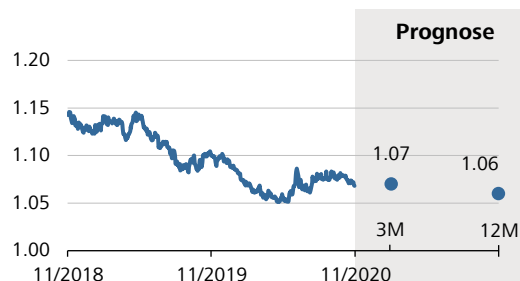


Währungsupdate

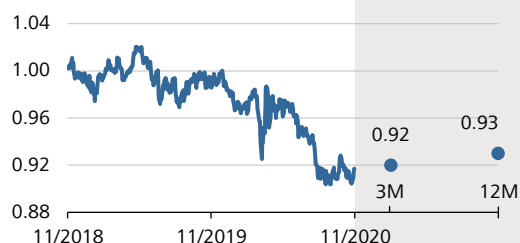
EUR/CHF

Die Schweiz hat sich innerhalb weniger Wochen von einem Corona-Musterschüler in einen europäischen Pandemie-Hotspot verwandelt: Die Fallzahlen explodieren, ein Kollaps des Gesundheitssystems droht. Die Angst vor einem «Lockdown 2.0» belastet die Finanzmärkte und die Eindämmungsmassnahmen des Bundesrates bremsen die konjunkturelle Erholung. Die sich zuspitzende Corona-Lage belastet jedoch auch den Euro. Dank der relativen Stärke der hiesigen Volkswirtschaft punktet der Schweizer Franken bei Anlegern weiterhin als sicherer Hafen. Wir sehen den EUR/CHF-Kurs daher auf Jahressicht unverändert bei 1.06 CHF.



USD/CHF

Die lockere Geldpolitik der US-Notenbank Fed, die starke Einengung der Zinsprämie sowie das Zwillingdefizit (Haushalts- und Leistungsbilanzdefizit) schwächen den US-Dollar. Die Corona-Pandemie hat sich auch in Übersee wieder verschärft. Dies dürfte die wirtschaftspolitische Strategie von Regierung und Notenbank weiter manifestieren. Für zusätzlichen Gegenwind sorgt die bevorstehende Präsidentschaftswahl: Umfragen deuten einen knappen Wahlausgang an, politische und juristische Querelen sind praktisch vorprogrammiert. Wir belassen unsere Prognose für den USD/CHF-Kurs bei 0.92 CHF in 3 Monaten und bei 0.93 CHF auf Jahressicht.



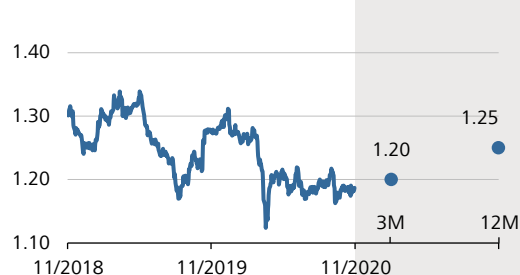
EUR/USD

Charttechnisch ist der EUR/USD-Kurs zuletzt erneut an dem wichtigen Widerstandsbebereich bei 1.19 USD abgeprallt. Für Stabilität nach unten sorgt die gleitende 100-Tage-Durchschnittslinie. Auch fundamental spricht derzeit wenig für eine klare Bewegung des Währungspaares. Der geschrumpfte US-Zinsvorteil sowie das in Aussicht stehende Corona-Hilfspaket zur Stützung der amerikanischen Wirtschaft bremsen den US-Dollar aus. Kurzfristig kommt zudem der unsichere Ausgang der Präsidentschaftswahl hinzu. Die Eurozone hingegen leidet unter den steigenden Corona-Fallzahlen und der Angst vor erneuten Lockdown-Massnahmen.



GBP/CHF

Die Sorgen über einen vertragslosen Zustand nach der Brexit-Übergangsphase belasten das britische Pfund. Grossbritanniens Premierminister Boris Johnson hat diese Sorgen mit seinen jüngsten Aussagen nochmals genährt. Auch die Einleitung eines Vertragsverletzungsverfahrens anfangs Oktober durch die Europäische Union begünstigt derzeit keine Einengung der Bewertungslücke, denn gemessen an der Kaufkraftparität ist das britische Pfund langfristig betrachtet deutlich zu günstig bewertet. Dennoch sind die Versuche des GBP/CHF-Kurs sich jenseits der charttechnisch wichtigen Marke von 1.19 CHF zu etablieren ohne Erfolg geblieben.



JPY/CHF*

Die Welt befindet sich mitten in der zweiten Corona-Welle. Die Unsicherheit an den Finanzmärkten nimmt zu. Dies hat der seit Mai währenden Talfahrt des japanischen Yen ein Ende gesetzt. Auch wenn Japans Volkswirtschaft seit Jahrzehnten in einem deflationären Umfeld mit zugleich steigender Staatsverschuldung stagniert, so bleibt der Yen in Stresssituationen von Anlegern gesucht. Gestützt wird er von der positiven Zinsdifferenz und seiner Unterbewertung gegenüber dem Schweizer Franken. Grosse Schwankungen beim JPY/CHF-Kurs sind aufgrund des ebenfalls defensiven Charakters des Frankens jedoch nicht zu erwarten.



* mit 100 multipliziert

Quelle: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office und Economic Research

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz CIO Office und Economic Research
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

www.raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
www.raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder
Ihre lokale Raiffeisenbank
www.raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtlicher Hinweis

Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St.Gallen bezogen werden. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat, und/oder die rechts verbindlichen Verkaufsdokumente studiert wurden. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, auf Grund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performance-daten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVG) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.